

1. Kocherdeckel
2. Behälter
3. Pumpe
4. Hitzeschild
5. Regulierknopf
6. Brennstoffregelventil
7. Brennstoffrohr
8. Brenner

OPTIMUS HIKER+

IN RUHE GENIESSEN

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind jetzt der stolze Besitzer eines der weltweit robustesten und zuverlässigsten Kocher. Bald werden Sie wohl zu spannenden und herausfordernden Abenteuer aufbrechen. Mit dem Kauf dieses Kochers haben Sie eine intelligente Wahl getroffen – davon werden Sie vollends überzeugt sein, sobald Sie ihn einmal brauchen. Sie können sich auf herrliches Kochen in freier Natur freuen, dank über einem Jahrhundert Erfolg von Optimus.

Wir verstehen als Liebhaber der freien Natur, dass Sie nun wissen wollen, wie ihr neuer Kocher funktioniert und dass Sie ihn sobald wie möglich ausprobieren wollen. Aber auch wenn Sie mit ähnlichen Produkten schon Erfahrungen haben sollten, lohnt sich das Lesen dieser Anleitung, um sich mit den spezifischen Merkmalen dieses Kochers vertraut zu machen.

Wir alle bei Optimus wünschen Ihnen viele geruchsame und genussvolle Stunden bei der Vorbereitung Ihrer Mahlzeiten in freier Natur! Viel Spass und bon appétit!

SICHERHEIT

Der Kocher Optimus Hiker+ arbeitet mit hochentzündbaren Brennstoffen. Bei unsachgemässem Gebrauch gefährden Sie sowohl sich selbst wie auch Ihr gesamtes Umfeld. Daher müssen Sie alles in dieser Anleitung verstanden haben, bevor Sie den Kocher erstmals einsetzen. Probieren Sie ihn aus und lernen Sie ihn richtig kennen, bevor Sie sich auf Ihre Ergebnisse in freier Natur begeben.

Vor dem Anzünden des Kochers kontrollieren, ob kein Brennstoff austritt. Sollten Sie Brennstoff ausgetreten haben, muss der Kocher aus Sicherheitsgründen an einen anderen Ort versetzt werden. Tritt Brennstoff an irgendeiner Stelle des Kochers aus, so ist das Leck vor dem Benutzen des Kochers zu reparieren. Nie einen Kocher benutzen, aus dem Brennstoff austritt!

Der Kocher Optimus Hiker+ ist ausschliesslich für den Gebrauch im Freien konzipiert. Ein brennender Kocher veratmet Sauerstoff und gibt Kohlenmonoxid ab. Bei Gebrauch des Kochers in ungelüfteten Innenräumen oder einem Zelt besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxid Vergiftung.

Nie das Gesicht oder einen anderen Körperteil über den Kocher halten. Auch Kleider etc. usw. bestehen, sind hochbrennbar.

Vorsicht beim Anzünden eines soeben verwendeten Kochers. Ein heisser Brenner kann den Brennstoff verdampfen. Der Brennstoff könnte sich explosionsartig entzünden. Den Kocher vor dem Wiederauzünden zuerst richtig abkühlen lassen.

Niemals den Kocher unbeaufsichtigt lassen. Niemals Kinder beim Kocher unbeaufsichtigt lassen.

Den Kocher Optimus Hiker+ ausschliesslich für das Kochen von Mahlzeiten und Wasser verwenden.

TECHNISCHE ANGABEN

Brennstoffe: Optimus Arctic Fuel, Kraitstoff (Benzin), Petrol, Diesel, Turbinen-treibstoff und weitere

Leistung: 2850 Watt

Brenndauer: Bis zu 1,5 Stunden bei maximaler Leistung (mit 350 ml Brennstoff)

Kochzeit: Ab lediglich 3,5 Minuten, je nach Klima, Meereshöhe usw.

Masse zusammengeklappt: 180x180x110 mm

Gewicht: 1560 Gramm

BRENNSTOFFE

Der Kocher Optimus Hiker+ verfügt über einen Brenner für Petroleum-Brennstoffe. Es können keine auf Alkohobasis hergestellten Brennstoffe verwendet werden. Empfohlen wird ein chemisch reines Benzin oder qualitativ hochwertiges Petrol. Niemals darf mit Brennstoff in der Nähe eines angezündeten Kochers oder im Zelt hantiert werden. Zum Einfüllen in den Behälter einen Trichter mit einem Filter verwenden, damit kein Schmutz und keine Fremdkörper in den Brennstoff gelangen. Niemals unterschiedliche Brennstoffarten miteinander vermischen. Den Behälter vor dem Einfüllen eines anderen Brennstoffes vollständig entleeren.

Pro Person und Tag ist mit einem Brennstoffverbrauch von 100 – 150 ml zu rechnen. Im Winter wird mehr Brennstoff benötigt, um Schnee zu schmelzen, den Brenner vorzuziehen usw. In einem solchen Fall muss mit dem doppelten Brennstoffverbrauch gerechnet werden. Um den Brennstoffverbrauch niedrig zu halten, muss die Flamme so eingestellt werden, dass der Kocher mit höchstmöglicher Effizienz arbeitet.

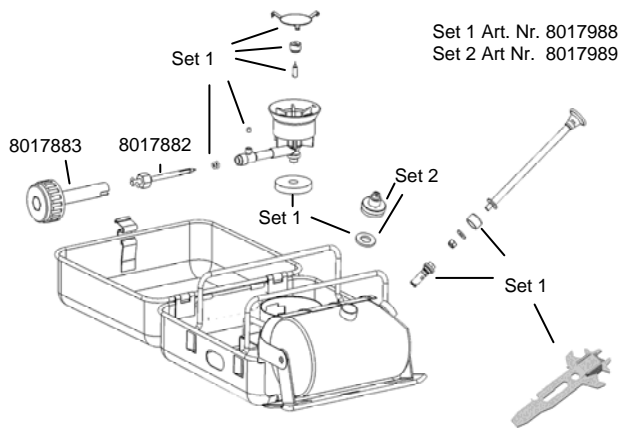
FUNKTIONSWEISE

Der Kocher Optimus Hiker+ kann mit verschiedenen Flüssigbrennstoffen wie Benzin, Diesel oder Petrol betrieben werden. Im Gegensatz zu Propangas sind diese oft sogar in den entferntesten Gegenden der Welt erhältlich. Ausserdem ermöglichen sie auf Winterreisen eine beträchtliche Erhöhung der Kocherleistung.

Die Zubereitung von Mahlzeiten auf einem mit verschiedenen Flüssigbrennstoffen betriebenen Kocher ist etwas komplizierter als bei einem Gaskocher. So muss beispielsweise der Brennstoff unter Druck gesetzt werden, damit eine möglichst grosse Hitze entsteht. Das Gas in einem Gasbehälter steht beim Kauf im Laden bereits unter Druck, was bei Flüssigbrennstoffen nach dem Einfüllen in den Tank nicht der Fall ist. Deshalb muss der Benutzer den Druck im Behälter selbst aufpumpen.

Ausserdem muss der Kocher mit einem Spritzer Brennstoff kurz vorgeheizt werden. Beim Vorheizen wird der Brenner soweit aufgeheizt, dass der Brennstoff beim Durchgang durch die Brenndüse verdunstet. Verdunsteter Brennstoff brennt dann wirkungsvoll, wenn die Flamme blau und ein zischendes Geräusch vernehmbar ist.

ERSATZTEILE



Der Kocher sollte regelmässig gewartet werden, um die Lebensdauer und Zuverlässigkeit zu erhöhen. Dazu ist von Optimus ein umfangreiches Ersatzteilset erhältlich (Hiker+ Extensive Repair Kit, Artikel Nr. 8017988). Dieses sollte auf längere Reisen für den Kocher Optimus Hiker+ mitgenommen werden.

GARANTIE

Optimus bietet eine zweijährige Gewährleistung gegen Fabrikationsfehler. Diese ist nur mit einem Nachweis von Kaufdatum und Kaufort des Produktes gültig. Die Gewährleistung gilt ausschliesslich für den Erstkäufer. Sie gilt nicht für Schäden auf Grund von Unfällen, unsachgemässer Behandlung oder Veränderungen durch den Benutzer.

Bei Problemen mit dem Kocher Optimus Hiker+ diesen an den Händler zurückbringen oder Optimus kontaktieren. Vor der Rückgabe den Kocher bitte von Speiseresten und Schmutz befreien.

Weitere Informationen können vom Händler oder Optimus angefordert werden. Diese Anleitung ist auf unserer Website www.optimusstoves.com auch in anderen Sprachen verfügbar.

Für den Gebrauch des Kochers die nachfolgende Anleitung Schritt für Schritt befolgen

1 Deckel des Kochers öffnen und Behälter hinausschieben.

2 Brennerdüse reinigen.

Brennstoffe können Schmutzpartikel enthalten, welche die Brennerdüse verstopfen. Der Kocher Optimus Hiker+ verfügt über eine eingebaute Reinigungsnaedel, mit welcher die Düse auf einfache Weise von solchen Verschmutzungen befreit werden kann. Den Behälter einige Male hinein- und hinausschieben. Durch die Magnete unterhalb des Brenners wird die Nadel bewegt, wodurch die Düse gereinigt wird.

Die Düse des Kochers vor der Zubereitung von Mahlzeiten immer reinigen. Das verringert die Gefahr einer Verstopfung der Brennerdüse. Siehe Abschnitt „Wartung“, falls der Kocher auch nach dem Reinigen durch Hinein- und Hinausschieben des Behälters nicht zufriedenstellend funktioniert.

3 Behälter zu 2/3 mit Brennstoff füllen und den Tankdeckel aufschrauben.

Den Brennstoffbehälter nicht komplett füllen. Er sollte nur zu ca. 2/3 gefüllt werden (350 ml). Es muss noch etwas Raum für die Luft vorhanden sein, welche beim Aufpumpen des Drucks komprimiert wird.

Weitere Angaben zu den Brennstoffen siehe vorherige Seite.

ACHTUNG! Beim Einfüllen des Brennstoffs in den Behälter immer einen genügenden Abstand zu einem in Betrieb stehenden Kocher oder zu einer offenen Flamme einhalten.

4 Den Regulierknopf des Kochers an den Brenner montieren und ausschalten (-).

Über den Regulierknopf des Kochers wird das Brennstoffregulierventil am Brenner gesteuert. Erst dann den Druck im Behälter aufpumpen, nachdem der Regulierknopf in der ausgeschalteten Stellung ganz nach rechts (-) gedreht wurde.

Unter dem Kocher entsteht eine grosse Hitze. Deshalb muss der Kocher auf einer festen, nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden.

Keine Pfanne verwenden, welche den Tankdeckel bedeckt. Das Bedecken des Tankdeckels könnte den Tankdeckel einer übermässigen Erhitzung aussetzen. Das könnte die O-Ringe des Tankdeckels zum Schmelzen bringen und zu einem Brennstoffaustritt führen. Das Gewicht der Pfanne plus Mahlzeiten darf nicht grösser sein als 6 kg.

ACHTUNG! Den Kocher nicht auf brennbare Materialien oder in deren Nähe stellen. Den Hitzeschild des Behälters nicht entfernen. Keine Pfanne verwenden, welche den Tankdeckel bedeckt.

5 Druck im Brennstoffbehälter mit 10-20 Stössen aufpumpen

Der Brennstoff im Behälter steht normalerweise zwischen zwei Einsätzen nicht unter Druck. Das heisst, dass vor dem Gebrauch des Kochers der Druck aufgepumpt werden muss.

Ist der Brennstoffbehälter voll (voll heisst zu 2/3 gefüllt), muss mit rund 10 Stössen gepumpt werden. Mit rund 20 Stössen pumpen, falls der Behälter zur Hälfte oder noch weniger gefüllt ist. Es wird in der Pumpe ein fester Widerstand spürbar, wenn der Arbeitsdruck des Kochers erreicht ist.

Der Luftdruck im Brennstoffbehälter ist für die Wärmeleistung des Kochers entscheidend. Bei der Zubereitung von Mahlzeiten muss möglicherweise noch etwas länger gepumpt werden, um die maximale Heizleistung aufrechtzuerhalten. Wird der Druck jedoch zu hoch aufgepumpt, so fliesst zu viel Brennstoff und die Flamme verfärbt sich gelb.

ACHTUNG! Vor dem Anzünden des Kochers sicherstellen, dass kein Brennstoff austritt. Nie einen Kocher anzünden, aus dem Brennstoff austritt.

6 Ein wenig Brennstoff für das Vorheizen ablassen.

Damit der Flüssigbrennstoff an der Düse verdampfen und wirksam verbrennen kann, muss der Brenner des Kochers heiss sein. Deshalb muss der Brenner vor der Zubereitung von Mahlzeiten vorgeheizt werden. Dazu wird ein Spritzer Brennstoff abgelassen und für kurze Zeit verbrannt, wodurch die Düse im Brenner erhitzt wird.

Die Vorheizzeit hängt von der Art des verwendeten Brennstoffs ab. So verdampft beispielsweise Benzin rascher als Petrol und erfordert deshalb eine kürzere Vorheizzeit. Zum Vorheizen wird mehr Zeit benötigt, wenn es kalt oder der Kocher dem Wind ausgesetzt ist.

Zuerst den Regulierknopf des Kochers während zwei Sekunden nach links (+) drehen. Es ist zwar nicht ganz einfach, die dem Docht zugeführte Brennstoffmenge zu bestimmen, aber mit der Zeit entwickelt man dafür ein Gefühl, sobald man sich an den Kocher gewöhnt hat. Anfangs vorsichtig mit dem Kocher umgehen, bis man sich daran gewöhnt hat.

ACHTUNG! Vor dem Anzünden des Kochers diesen auf austretenden Brennstoff am Behälter, an der Pumpe und am Brenner kontrollieren.

7 Brennstoff anzünden und warten, bis die Flamme fast abgebrannt ist.

Den Brennstoff am Docht mit einem Streichholz oder Feuerzeug anzünden. Der Docht ist das weisse Kissen unterhalb des Brenners im Inneren des Brennergehäuses. Er ist zugänglich durch eines der Löcher im Brennergehäuse. Darauf achten, dass beim Anzünden weder das Gesicht noch irgendein anderer Körperteil direkt über den Kocher gehalten wird. Der Brennstoff könnte sich explosionsartig entzünden.

Lässt sich der Kocher nicht anzünden, liegt das möglicherweise an der ungenügenden Brennstoffzufuhr. Sollte dies der Fall sein, Schritt 6 wiederholen.

Der Brennstoff brennt mit einer gelben, flackernden Flamme und erhitzt den Brenner. Kurz warten, bis der Brennstoff fast abgebrannt und die Flamme klein geworden ist.

ACHTUNG. Kinder immer vom Kocher fernhalten und den Kocher nie unbeaufsichtigt lassen.

8 Den Regulierknopf (+) nochmals öffnen und die Flamme einstellen.

Sobald die Vorheizflammen fast erloscht sind, den Regulierknopf (+) wieder um rund eine Viertelumdrehung öffnen. Ist der Brenner genügend heiss, verdampft der Brennstoff und wird durch die Vorheizflamme angezündet. Die Flamme sollte dann nach kurzer Zeit sich bläulich verfärben und sanft zischen. Falls sich der verdampfte Brennstoff nicht entzündet, diesen sorgfältig mit einem Streichholz anzünden.

Eine gelbe, flackernde Flamme bedeutet, dass der Brenner nicht heiss genug ist oder dass der Regulierknopf zu weit geöffnet wurde. Zuerst den Regulierknopf ein wenig zurückdrehen (-). Falls die Flamme nach 10-15 Sekunden sich nicht blau verfärbt, ist der Brenner nicht heiss genug und der Kocher muss etwas länger vorgeheizt werden. Das deutet oft darauf hin, dass zu viel Brennstoff auf dem Docht ist. Den Regulierknopf nochmals zurückdrehen, warten bis die Flammen fast erloschen sind, und dann den Regulierknopf wieder öffnen.

Wenn der Kocher richtig brennt, kann der Regulierknopf allmählich geöffnet und so die Hitze des Kochers erhöht werden. Die maximale Hitze wird erreicht, wenn der Regulierknopf um rund zwei Umdrehungen geöffnet worden ist. Wird er um mehr als zwei Umdrehungen geöffnet, so erhöht das den Brennstoffverbrauch, ohne jedoch die Kocherleistung weiter zu steigern. Flackert die Flamme auf und wird gelb, den Regulierknopf leicht zurückdrehen und warten, bis sich die Flamme wieder blau verfärbt hat.

Der Brenner ist so konzipiert, dass er dann am besten brennt und die maximale Wärmeleistung erbringt, wenn ein Pfanne aufgesetzt ist.

Wenn der Kocher einige Zeit gebrannt hat, mit einigen Pumpstössen den Druck im Behälter aufrechterhalten. Bei zu geringem Druck im Behälter fällt die Leistung ab. Ein zu hoher Druck führt ebenfalls zu schlechter Leistung sowie zu einer gelben, flackernden Flamme. Mit etwas Übung lernt man wie oft und wie viel gepumpt werden muss, um eine wirksame Flamme aufrechtzuerhalten.

ACHTUNG! Niemals einen heissen Kocher oder einen in Betrieb stehenden Kocher versetzen.

9 Um den Kocher auszuschalten, den Regulierknopf ganz nach links (-) drehen.

Wird der Kocher während einiger Zeit nicht gebraucht oder wird er verpackt, muss der Luftdruck aus dem Behälter abgelassen werden. Den Kocher ausschalten und gut abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel geöffnet wird, um den Luftdruck abzulassen. Nach Ablassen des Drucks den Tankdeckel wieder zuschrauben.

ACHTUNG! Beim Anzünden eines gerade gebrauchten Kochers grösste Vorsicht walten lassen. Ein heisser Brenner kann den Brennstoff verdampfen. Verdampfter Brennstoff kann nur mit grosser Mühe mit dem Auge erkannt werden. Es besteht die Gefahr, dass sich der Brennstoff explosionsartig entzündet und Verbrennungsverletzungen verursacht.

10 Den Kocher abkühlen lassen.

Vor dem Verpacken den Kocher richtig abkühlen lassen. Nach dem Ausschalten des Kochers den Regulierknopf und den Tankdeckel richtig schliessen.

WARTUNG—ROUTINEMASSNAHMEN

REINIGUNG DER DÜSE

Die Brennerdüse bei jedem Gebrauch des Kochers reinigen. Dazu den Brenner einige Male im Koffer hin und her bewegen, um die Magnete unter die Bodenmutter des Brenners vorbeizuführen. Das aktiviert die patentierte Reinigungsnaedel von Optimus.

KONTROLLE DER O-RINGE

Die O-Ringe der Spindel müssen unbedingt komplett und unbeschädigt sein, um einen Austritt des Brennstoffs zu verhindern. Die beiden O-Ringe durch Lösen des Regulierventils und der Spindel gelegentlich kontrollieren. Bei Verdacht, dass die O-Ringe rissig oder sonst wie beschädigt sind, diese ersetzen.

Im Winter muss allen O-Ringen und Dichtungen aus Gummi besondere Beachtung geschenkt werden. Diese können bei grosser Kälte hart und spröde und so möglicherweise rissig werden. Um sicher zu gehen, die alten ersetzen und auch einige Ersatzteile mit auf die Reise nehmen.

EINSCHMIEREN DES PUMPENLEDERS

Das Pumpenleder mit Schmiermittel von Optimus einschmieren, damit die Pumpe einwandfrei funktioniert. Das ist besonders dann wichtig, wenn der Kocher längere Zeit nicht gebraucht wurde. Das Pumpenleder befindet sich ganz am Ende der Pumpenspindel. Dazu die Pumpenspindel lösen und diese vollständig aus dem Rohr herausziehen. Das Leder mit wenig Schmiermittel oder einem Öl auf der Basis von Petroleum schmieren. Vorsicht beim Wiedereinsetzen der Pumpenspindel.

ERWEITERTE WARTUNG UND SERVICE

REINIGUNG DER DÜSE UND REINIGUNGSNADEL

Arbeitet der Kocher nicht mehr zufriedenstellend und nützen die oben beschriebenen Massnahmen nichts mehr, müssen möglicherweise die Düse und Reinigungsnaedel gereinigt werden. Die Brennerplatte ausbauen und mit einem Schraubenzieher oder einem ähnlichen Werkzeug die Düse lösen. Die Reinigungsnaedel aus dem Brenner herausnehmen. Das Reinigungsnaedelgehäuse und das Innere der Düse sauber abwischen. Die Düsenöffnung reinigen, indem die Reinigungsnaedel sorgfältig durch die Düse gestossen wird

REINIGUNG DER RILLEN AN DER SPINDEL

Wird der Kocher auch nach dem Reinigen der Düse und Reinigungsnaedel immer noch nicht heiss genug, müssen möglicherweise die Brennstoffrillen der Spindel gereinigt werden. Dazu das Regulierventil soweit es geht lösen (+). Mit einem Schraubenschlüssel oder einem ähnlichen Werkzeug die Spindelmutter lösen. Das Regulierventil vollständig lösen und dann zusammen mit der Spindel herausziehen. Mit der Spindel auf der Spitze die drei Längsrillen sorgfältig reinigen, zum Beispiel mit einem Fingernagel. Darauf achten, dass die Spindelgewinde nicht beschädigt werden.

ERSETZEN DES BRENNSTOFFFILTERS

Bereitet der Kocher immer noch Probleme, muss möglicherweise der Brennstofffilter ersetzt werden. Der Brennstofffilter befindet sich im Inneren der Schraubverbindung zwischen Brenner und Brennstoffrohr. Die Montagemutter lösen und den Filter mit einem spitzen Gegenstand herausholen. Vor dem Einsetzen des neuen Filters kontrollieren, ob der Filterhalter sauber ist. Bei Problemen mit dem Brennstofffilter kann der Kocher für kürzere Zeit ohne Filter gebraucht werden. Das könnte jedoch die Brennerdüse durch Verunreinigungen im Brennstoff verstopfen. Manche Brennstoffe flackern auch gerne, wenn kein Filter eingesetzt ist. Den Filter nach der Rückkehr von der Reise ersetzen.